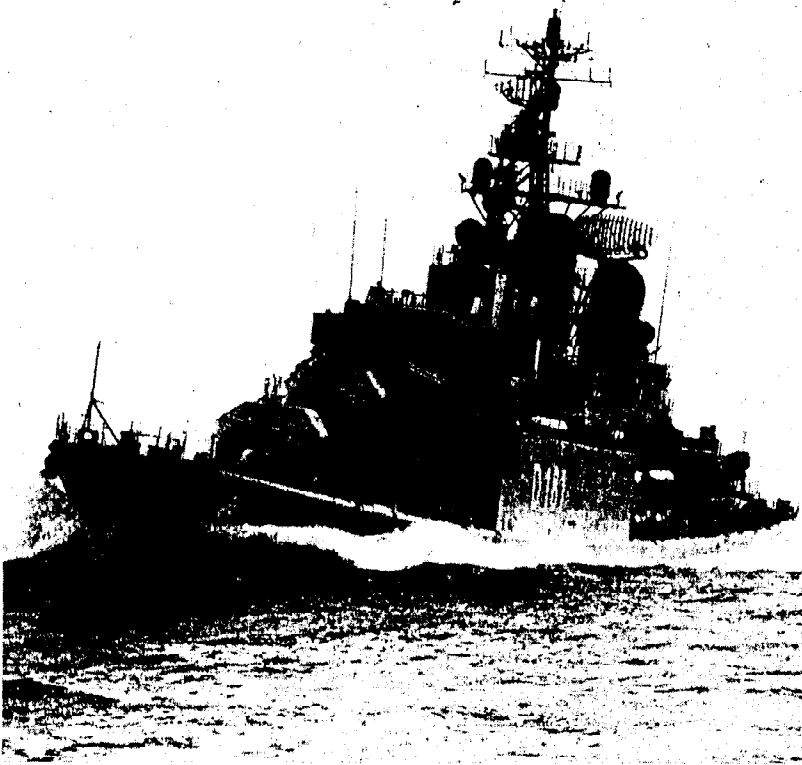


Großes Seemanöver im Atlantik

OCEAN SAFARI: NATO übt Schutz der Verbindungswege

Die Fähigkeit der NATO, die im Verteidigungsfall lebenswichtigen Verbindungswege über den Atlantik zu jeder Zeit offenzuhalten, wird vom 17. bis 29. Oktober 1977 im Rahmen eines großangelegten Seemanövers mit der Bezeichnung OCEAN SAFARI

1977 erprobt. Hauptteil der Übung ist die Überquerung des Atlantik von West nach Ost in Richtung Ärmelkanal durch eine Anzahl von Versorgungsschiffen und der Kampf gegen Überwasserstreitkräfte, UBoote und Flugzeuge.



Schützt Verbindungswege: Zerstörer „Hamburg“

Der aus den Versorgungsschiffen bestehende Verband wird von Seestreitkräften, darunter der Ständigen Einsatzflotte Atlantik, zu der auch der Zerstörer „Hamburg“ gehört, geleitet. Hinzu kommt ein multinationaler UBootabwehrverband, der von dem britischen UBootabwehr-Flugzeugträger „Hermes“ geführt wird. UJagd- und Aufklärungsflugzeuge großer Reichweite, darunter Seefernaufklärer Br 1150 „Atlantic“ des Marinefliegergeschwaders „Graf Zeppelin“, die von Stützpunkten in Südwest-England und Portugal aus starten, werden diesen Verband ständig abschirmen.

Im Laufe der Übung werden Kampfflugzeuge des britischen Flugzeugträgers „Ark Royal“ Schiff- und Landziele bekämpfen.

Über 7 000 Soldaten, 60 Überwasserschiffe und UBoote sowie 250 Flugzeuge aus Großbritannien, Kanada, den Niederlanden, Norwegen, Portugal, den USA und der Bundesrepublik Deutschland werden an der Übung OCEAN SAFARI teilnehmen.

Bundeswehr aktuell 15. August 77

Staatsbesuch auf Zerstörer „Bayern“

Von heute bis zum 20. Juli besucht eine vierköpfige Abordnung der bayerischen Staatsregierung unter der Leitung von Ministerialdirektor Dr. Keßler, dem Leiter der Bayerischen Staatskanzlei, den Wilhelmshavener Zerstörer „Bayern“. Das Schiff liegt zur Zeit in Hamburg bei der Werft Blohm und Voß zur Depotinstandsetzung und Nachrüstung. Die Bayern kommen als Boten des Schirmherrn des Zerstö-

rers, des bayerischen Ministerpräsidenten Dr. h. c. Alfons Goppel, um sich vom Fortschritt der Arbeiten auf dem Patenschiff zu überzeugen.

Gleichzeitig sollen die guten Beziehungen zwischen Zerstörer und Patenland vertieft und ein weiterer Besuch des „Patenonkels“ im nächsten Jahr vorbereitet werden. Für den Besuch der Bayern in Hamburg ist ein umfangreiches Programm vorbereitet.

Wilhelmshavener Zeitung
vom 12. 7. 1977